

Sport und Kultur verbindet

Der Verein «Austausch in Sport und Kultur», kurz ASK, organisierte vergangenen Sonntag in Liestal ein Plauschturnier, in welchem sich spielfreudige jeden Alters oder Herkunft in den Disziplinen Fussball und Volleyball messen konnten. Ziel des Turniers war die Lancierung des Vereins in Liestal, wobei natürlich der Spielspass im Vordergrund stand.

In der Frenkenbündtenhalle in Liestal drehte sich am letzten Sonntag alles um Musik, Sport und das Vergessen jeglicher kultur- oder sprachbedingter Barrieren. Der Verein ASK, schon seit etwas mehr als einem Jahr in Basel etabliert, setzt sich für eine bessere Integration Auswärtiger sowie ein besseres Verständnis zwischen Migranten und Einheimischen ein. Dies geschieht auf Basis grundlegender Eigenschaften, wie dem Spass am Sport, an der Musik und der Kultur, beispielsweise dem Essen und Trinken. Was liegt da somit näher als ein gemeinnütziges Fest, welches all diese Eigenschaften verbindet? Dies war die Idee der Organisatoren und so wurde es auf die Beine gestellt. Es resultierte ein abwechslungsreiches Programm, welches sich über den ganzen Sonntag hinweg zog. Angefangen mit einem Jazz-Matinée samt Frühstück, folgten auch die ersten sportlichen Betätigungen beim Volleyball- und Fussballturnier. Die Pausen wurden stets mit Musik überbrückt, sei dies durch DJs, Gitarrenmusik oder einer Zigeunerband, den «Baro Drom». Diese bildeten mit ihrem Auftritt den Abschluss des Unterhaltungsprogramms. «Baro Drom» bedeutet «grosser Weg» in der Zigeunersprache Romanes. Vier der



Die Fussballer schenken sich nichts.

FOTO: S. MEYER

Bandmitglieder stammen aus der Slowakei und machen jede zweite Woche den «grossen Weg» Schweiz-Slowakei. Seit einem Jahr existiert nun die Combo in ihrer heutigen Form und bringt den Menschen die Zigeunkultur auf musikalischem Weg näher.

Stattfindend in der Turnhalle Frenken nahm der Sport natürlich die Hauptrolle ein. Zehn Mannschaften traten an um zu gewinnen – oder um einfach dabei zu sein. Rücksicht wurde grossgeschrieben, das Alter spielte keine Rolle. So trafen Jugendliche auf Familienväter, ob als Gegner oder im selben Team. Was beim Fussball gut geklappt hat, haperte beim Volleyball. Nur gerade eine Mannschaft hat sich in die Turnhalle verirrt. Für die Verantwortlichen war dies jedoch kein Grund, das Turnier abzusagen. Kurzerhand wurde aus den übrigen Anwesenden eine Mannschaft

zusammengetrommelt, so dass auch das Netz seine Verwendung fand. Grundsätzlich sei man zufrieden mit dem Verlauf des Tages, sagte auch Sabri Dogan vom Verein ASK. Es habe nicht alles genau so geklappt wie vorgesehen, jedoch hat Improvisation und die Hilfe zahlreicher Freiwilliger das Fest zum Erfolg werden lassen. Die finanziellen Mittel seien bescheiden und das Fest eine Premiere, somit waren kleine Fehler in der Organisation vorprogrammiert. Das Ziel, die Menschen zu verbinden und ein Lachen in ihre Gesichter zu zaubern, sei jedoch vollends erreicht worden! Durch gestiftete Preise, unter anderem von der Manor AG, gingen auch die Gewinner nicht leer aus. ASK ist in Liestal angekommen und die nächste Ausgabe, nebst vielen anderen Angeboten des Vereins, ist schon in Planung.

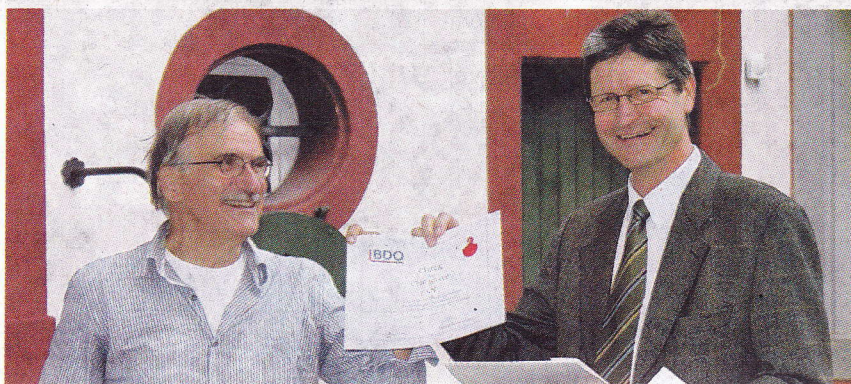
SILVAN MEYER

Die Sanierung schreitet voran

Einweihung Zeughausgasse

Im Zuge der laufenden Strassensanierung in der Liestaler Innenstadt bekam nun auch die Zeughausgasse einen neuen Anstrich samt Regenrinne und neuen Sitzgelegenheiten verpasst. Vergangene Woche, dienstags, fand die Einweihung statt.

Es war die logische Weiterführung. Nach der Kanongasse wurde auch die weiterführende Zeughausgasse dem neuen Liestaler Strassenbild angepasst. Stadtrat Peter Rohrbach sowie Martin Hofer, Leiter des Stadtbauamts, sprachen bei der offiziellen Einwei-



Roland Högger
Musikschule Liestal

Musik Blumen

Die Talentförderung in Liestal trat am 1. September, im Gartencenter, ihr Können unter Beweis. Die Talentschöpfung mentalisten wie ein namhafter Komponist und boten dem Publikum eine abwechslungsreiche Unterhaltung.

Laut wurde es im Gartencenter Zollikofen. Talente der Region Liestal durchbrachen die Grenzen der Welt und boten dem Publikum eine Unterhaltung, die sie in der Tat einzigartig sind. Zwei Saiteninstrumentalisten aus der Region traten auf. Sei es die feinen Klänge der Violine oder gar die Bläserwelt mangelte es der wohl nicht. Voller oftmals bereits von Komponisten wurde, welche bestaunen die Fachsten ihrer Art. Die Jugendlichen meist auftritte mit Bravour. dauernden Applaus überzeugen von der Abend Bálint Csákányi, welcher mit seiner «Zigeunerweisen» glockte, sowie Robin Marz, der das Publikum verbal zu unterhalten